

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Daniel Münger, SP: Förderung genossenschaftlicher Wohnungsbau**

Autor/in: [Daniel Münger](#), SP

Mitunterzeichnet von: Brassel, Bühler, Degen, Fankhauser, Fuchs, Giger, Halder, Helfenstein, Hintermann, Huggel, Jäggi, Joset, Schneider Elisabeth, Schweizer Hannes, Schweizer Kathrin, Vögelin, Würth und Ziegler

Eingereicht am: 22. Mai 2008

Nr.: 2008-136

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das Baselbiet hat im schweizweiten Vergleich einen geringen Leerwohnungsbestand. Insbesondere fehlen in den Ballungsgebieten oft Wohnräume für Familien, Senioren und Arbeitnehmende mit durchschnittlichem Einkommen. Viele Genossenschaften beschränken sich heute auf die Pflege ihrer Immobilien. Es wäre an vielen Orten genügend Kapital vorhanden, dass in den genossenschaftlichen Wohnungsbau investiert werden könnte. Diese Form von Wohnungsbau wird in der Kantonsverfassung (§§ 106a, Abs. 1) explizit als förderungswürdig angesehen und käme einigen strategischen Zielen unserem Kanton entgegen, wie zum Beispiel:

- Erschwinglichen Wohnraum für Familien
- Alterswohnungen
- Wohnungen in vom kantonalen Richtplan vorgesehenen Gebieten . Stützung des einheimischen Gewerbe
- Ohne Investitionen, keine Bautätigkeit

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen und zu berichten:

- In welcher Form der genossenschaftliche Wohnungsbau besser und effizienter gefördert werden kann
- Ob mit bereits im Kanton angesiedelten Genossenschaften mögliche Wohnbauprojekte ange-dacht werden könnten
- Welche weitere Rolle die Bau- und Umweltdirektion in der Förderung solcher Projekte spielen könnte
- Welche weiteren Schritte zur Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbau möglich und nötig wären